



An den
Vorsitzenden des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses
Herrn Pit Clausen
im Hause

29. 6. 2017

Beschlussvorschlag zu TOP 5.1. „Regelmäßige Berichterstattung über die Einhaltung der Sicherheits- und Qualitätsstandards beim Kernkraftwerk Grohnde“ der nächsten Sitzung des HWBA am 6. 7. 2017

Sehr geehrter Herr Clausen,

zu o.g. TOP machen wir folgenden Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Bielefeld wird beauftragt, bis zur endgültigen Stilllegung des Kernkraftwerks Grohnde im Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss der Stadt Bielefeld mindestens einmal pro Jahr und bei Störungen zeitnah über die Einhaltung der Sicherheits- und Qualitätsstandards im Rahmen des Betriebs des Kernkraftwerkes Grohnde zu berichten.

Begründung:

Der Rat der Stadt Bielefeld ist besorgt über die Anzahl und das Ausmaß der in den letzten drei Jahren aufgetretenen Störungen im Kernkraftwerk Grohnde.

Der Rat der Stadt Bielefeld appelliert an den Betreiber des Kernkraftwerks Grohnde PreussenElektra sowie an die Aufsichtsbehörde, auch weiterhin alles Erforderliche zu tun, den rechtlich bis zum vereinbarten endgültigen Ausstieg aus der Kernenergie zugesicherten Betrieb des Kernkraftwerks Grohnde nur unter der Auflage höchstmöglicher Sicherheitsvorkehrungen fortzuführen. Dazu gehört auch eine verstärkte Kommunikation gegenüber den politischen Gremien und der Öffentlichkeit.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Georg Fortmeier,
SPD-Fraktion

Jens Julkowski-Kepper,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

Michael Gugat,
Ratsgruppe BN/PIRATEN